Wanderfalterbeobachtungen auf den Azoren

von

GOTTFRIED STEINIGER

Während eines Kurzurlaubs auf den Azoren hatte ich von 2.-4.X.1974 Gelegenheit, im Osten der Insel São Miguel Tagfalter zu fangen. São Miguel ist mit einer Oberfläche von 746,82 km^2 die größte der neun Azoreninseln (CARREIRO DA COSTA, 1953) und verfügt über eine üppige Vegetation mit ausgedehnten Nadelwaldflächen (meist Pinien, Araucarien und Zedern). Vom portugiesischen Mutterland ist die Insel etwa 1700 km entfernt; die Entfernung São Miguel — Madeira beträgt 760 km und die Entfernung São Miguel — Canaren 1100 km. Der Biotop, in dem ich nahezu alle Falter fangen konnte, befindet sich an der Küste zwischen den beiden Ortschaften Furnas und Povação (s.Abb. 1).

REBEL (1940) führt für das Azorische Archipel sechs bodenständige Rhopaloceren-Arten auf. Darunter ist eine endemische Art, *Hipparchia azorinus* (STREKKER, 1899). Die restlichen Arten muß man durchweg als zu den Wanderfaltern gehörig betrachten. Auch die später von DA SILVA CRUZ & GONÇALVES (1973) als bodenständig nachgewiesene Art *Danaus plexippus* (LINNÉ, 1758) gehört zu den Wanderfaltern. Außer letzterer und *Vanessa atalanta* (LINNÉ 1758) konnten sämtliche bisher von den Azoren bekannt gewordenen Wanderfalter nachgewiesen werden.

I. Pieridae

Pieris brassicae azorensis REBEL, 1917: 1 ♂ zwischen Furnas und Povação, 2.-4.X.1974.

Colias crocea crocea (GEOFFROY, 1785): 3 ♂♂, 2 ♀♀ zwischen Furnas und Povação, 2.-4.X.1974.

II. Nymphalidae

Cynthia cardui cardui (LINNÉ 1758): 1 ♂ zwischen Furnas und Povação, 2.-4.X.1974 (es handelt sich hierbei um ein sehr kleines Exemplar).

III. Lycaenidae

Lampides boeticus boeticus (LINNÉ 1767): 7 ♂♂, 1 ♀ zwischen Furnas und Povação, 2.-4.X.1974. (Die Tiere unterscheiden sich nicht von Festlandstieren. Diese Art wurde 1938 erstmalig für die Fauna der Azoren nachgewiesen (REBEL, 1940)).

Alle Falter befinden sich in der coll. EITSCHBERGER-STEINIGER.

Literatur

CARREIRO DA COSTA, F. (1967): Açores — Colecção Turismo N°. 18, Lisboa.

REBEL, H. (1940): Die Lepidopterenfauna des Azorischen Archipels. — Soc. Scient. Fennica, Commentationes Biologicae VIII, 1, Helsingfors.

SILVA CRUZ, M.A. da & T.GONÇALVES (1973): Imigração ou sobrevivência, Lepidópteros aclimatados ou naturalizados em Portugal. — Inst. Zool. Dr. A. Nobre, 119, Porto.

Anschrift des Verfassers:
Dr. GOTTFRIED STEINIGER
Eleonorenring 39
D-6350 Bad Nauheim

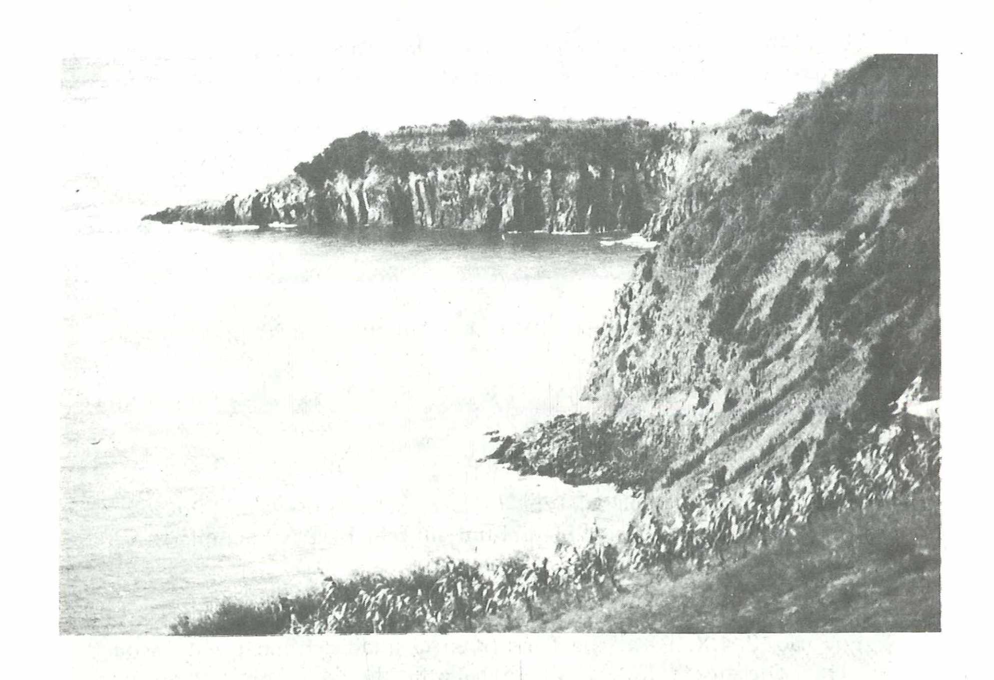


Abb. 1: Biotop-Ausschnitt auf der Insel São Miguel zwischen Furnas und Povação.
Aufnahme: G. STEINIGER